

SP Schlieren
Jürg Brem

Postulat

Der Stadtrat wird ersucht, die im Februar 2000 neu festgesetzten Gebühren für das Vereinszelt für in Schlieren ansässige Vereine zu halbieren.

Begründung

Aus Anlass ihres 125jährigen Bestehens schenkte die Schweizerische Bankgesellschaft den Vereinen von Schlieren im Jahre 1987 ein Festzelt für ca. 200 Personen. In der Folge wurden Bedingungen festgelegt, die auch die Entschädigung für die Abgabe des Festzeltes festlegten.

Es wird schon seit geraumer Zeit bemängelt, dass von Schlieremer Vereinen für ein Festzelt, das ihnen selbst gehört, eine hohe Grundmiete erhoben wird. Und es entstand gar die paradoxe Situation, dass Vereine für das Zelt eines privaten Anbieters weniger Miete bezahlten, als für das eigene.

Jetzt wurde der Ansatz "angepasst", sprich erhöht, man rechnet mit Mehreinnahmen von Fr. 5'000.--.

Vereine haben es in Schlieren ohnehin schwer, ihre kulturellen oder sportlichen Aktivitäten durchzuführen und zu finanzieren. Es steht der Stadt deshalb gut an, ihren Beitrag dadurch zu leisten, indem sie der Schlieremer Öffentlichkeit zugängliches "Allgemeingut" alleine dadurch subventioniert, indem sie auf ein Geschäft mit einer Infrastruktur, die ihr gar nicht gehört, verzichtet.

Der Rabatt von 50 Prozent auf die bestehenden Ansätze wird ausschliesslich in Schlieren ansässigen Vereinen gewährt. Die Abgabebedingungen sind entsprechend zu formulieren und anzupassen.

Schlieren, 08. Mai 2000

Jürg Brem
Daniel Tännler
Walter Artho
Paul Schneiter
Markus Bärtschiger
Paul Furrer
Jürg Brändli
Arthur Naumann
Bea Krebs
Elisabeth Scheffeldt
Martin Buck
Andrea Koger-Bleiker
Toni Brühlmann
Jolanda Lionello
Karl Fehl
Urs Peyer
Jürg Naumann